

LOKALREDAKTION MANNHEIM

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Tel. Redaktion:
0 62 21 - 519 - 57 41 und -42
Fax Redaktion:
0 62 21 - 519 - 9 57 40
E-Mail: mannheim@rnz.de

TAGESKALENDER

Nationaltheater, Tel.: 0621/1680-0: Opernhaus, 19.30 Uhr, „Lucia di Lammermoor“. - Schauspielhaus, 9 + 11.30 Uhr, „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“; 19.30 Uhr, „Die Dreigroschenoper“. - **Junge Oper**, 9 Uhr, „Das große Lalula“ (UA). - **Schnawwl**, 11 Uhr, „Wüstenwind/Cöl Rüzgari“. **Klappmühl' am Rathaus, D 6, 3, Tel.: 22488**, 20 Uhr, Kabarett-Dusche: „Ein Standpunkt ist kein Straßenstrich“. **Oststadt-Theater, Kunsthalle, Kahnweilersaal, Tel.: 16060**, 20 Uhr, „Hossa“, Schlagerevuelle der 70er Jahre. **TIG7, G 7,4 b, Tel.: 154973**, 20 Uhr, „Eine Welt 2011- Teil 4“, (Premiere). **Schatzkistl, Augustaanlage 4-8, Tel.: 01805/600141**, 20 Uhr, „Nierentisch & Caprifischer - Männern in de 50er“. **Musikhochschule, N 7, 17, Kammermusiksaal**, 19 Uhr, Lieder- und Arienabend. **Capitol, Restaurant Rampenlicht**, 19 Uhr, „Albrecht & Monika - alle Jahre wieder“, Dinnershow. **Alte Feuerwache**, 20 Uhr, ScienceBusters: Tatort Gehirn. **Barockschloss Mannheim**, 10-17 Uhr, letzter Einlass 30 Minuten vor Schließung. **Städtische Kunsthalle, Friedrichsplatz 4, Tel.: 0621/293-6413**: „Kunst bewegt“ (bis 2012); geöffnet: Di-So 11-18 Uhr. **Kunstverein, Augustaanlage 58, Tel.: 0621/402208**; geöffnet: Di-So 12-17 Uhr. **Reiss-Engelhorn-Museen, Museum Weltkulturen, D 5, und Zeughaus, C 5, Tel.: 0621/293-3150**: „Ferne Gefährten. 150 Jahre deutsch-japanische Beziehungen“ 11-18 Uhr. **Technoseum, Museumsstr. 1, Tel.: 0621/4298-9**: 13-16 Uhr, „Weihnachtskartendrucke selbst gestalten“; geöffnet: täglich 9-17 Uhr. **Museumsschiff Mannheim am Neckarufer, Tel.: 0621/1565756**, 14-18 Uhr. **Planetarium, Tel.: 0621/415692**: 15 Uhr, „HUBBLES Universum“; 18 Uhr, „Expedition Weltraum“; 19.30 Uhr, „Kosmische Evolution“.

FILMSPIEGEL

Atlantis, Tel.: 0621/21200: The Help, 17, 20 Uhr; Atmen, 21.15, 23 Uhr; Nur für Personal, 19 Uhr; Die Reise des Personalmanagers, 17 Uhr; Submarine, 23 Uhr; Die Haut, in der ich wohne, 15 Uhr; Chandani und ihr Elefant, 15 Uhr. - **Cinema Quadrat, Tel.: 0621/21242**: Unter Schnee, 19.30 Uhr; Shurayuki-hime - Lady Snow Blood, 21.30 Uhr. - **CinemaxX, Tel.: 01805/625466**: Der gestiefelte Kater 3D, 16.30, 20.15, 22.45 Uhr; Wysozki - Danke, für mein Leben (russ. OmU), 16.45, 19.45, 23 Uhr; Der Weihnachtsummel, 17.15 Uhr; Yangin Var (türk. OmU), 20.30, 23 Uhr; Happy Feet 2, 16.15 Uhr; Kein Sex ist auch keine Lösung, 17.30, 20.15, 23 Uhr; In Time - Deine Zeit läuft ab, 17.15, 20.22.45 Uhr; Musallat 2, (türk. OmU), 22.45 Uhr; Breaking Dawn - Bis(s) zum Ende der Nacht 1, 17, 20, 23 Uhr; Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel, 16.45 Uhr; Krieg der Götter 3D, 22.45 Uhr; Real Steel, 17 Uhr; Aushilfsgangster, 20 Uhr; Paranormal Activity 3, 20.15 Uhr; Atemlos - Gefährliche Wahrheit, 16.30 Uhr; Puss in Boots (Orig.), 19.45, 22.30 Uhr; New Year's Eve, (Orig.), 19.45, 22.30 Uhr. - **Cineplex, Tel.: 01805/ 625466**: Der gestiefelte Kater 3D, 14.30, 17, 19.45, 22.15 Uhr; Der gestiefelte Kater, 15.45, 18 Uhr; Happy New Year, 14.45, 17.30, 20 Uhr; The Help, 16.45, 20 Uhr; Perfect Sense, 20.15, 22.45 Uhr; Happy Feet 2, 3D, 15 Uhr; Happy Feet 2, 15.15 Uhr; London Boulevard, 23 Uhr; Jane Eyre, 17 Uhr; Breaking Dawn - Bis(s) zum Ende der Nacht 1, 20.15 Uhr; Der Gott des Gemetzels, 15.45, 18, 20.30, 22.45 Uhr; Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel, 15.30 Uhr; Arthur Weihnachtsmann, 14.15 Uhr; Tom Sawyer, 14.30 Uhr; Eine dunkle Begierde, 19.45, 22.45 Uhr; Zwei an einem Tag, 17.45 Uhr; Wie ausgewechselt, 23 Uhr; Puss in Boots, (Orig.), 20.15 Uhr; Carnage, (Orig.), 18 Uhr. - **Odeon, Tel. 0621/1565509**: Habemus Papam, 18, 20.15 Uhr; Sommer in Orange, 22.45 Uhr.

Das Theater feiert sich selbst

Für 2014 kann das Festival „Theater der Welt“ nach Mannheim geholt werden – Signal für die Kulturhauptstadt

Von Gerhard Bühler

Zum 175. Jubiläum des Nationaltheaters Mannheim in kommunaler Trägerschaft soll 2014 das Theaterfestival „Theater der Welt“ in die Quadratesstadt kommen. Das große Theaterfest präsentiert wegweisende Leistungen und Entwicklungen der zeitgenössischen Theaterkunst und stellt eines der wichtigsten Festivals weltweit dar. Als kultureller Höhepunkt mit internationaler Ausstrahlung gilt die Austragung des Festivals auch als wichtiges Signal im Hinblick auf die Bewerbung zur Kulturhauptstadt 2020.

Das Festival „Theater der Welt“ wird üblicherweise alle drei Jahre in einer anderen deutschen Stadt durchgeführt. Für die letzte Ausgabe wurde es im Rahmen der Kulturhauptstadt Ruhr 2010 ausnahmsweise ein Jahr vorverlegt. Die Vergabe der 13. Ausgabe im Jahr 2014 an Mannheim hatte das deutsche ITI-Zentrum (Internationale Theater Institut) bereits vor wenigen Wochen bekannt gegeben. Die Finanzierung der Großveranstaltung soll zu drei gleichen Teilen von der Stadt Mannheim, dem Beauftragten der Bundesre-

gierung für Kultur und Medien und dem Land Baden-Württemberg getragen werden. Der Kulturausschuss empfiehlt nun dem Gemeinderat eine Beteiligung der Stadt in der vorgesehenen Höhe von einer Million Euro.

Vertretung der Theater-Intendantin Regula Gerber gegenüber den Gemeinderäten nicht mit Superlativen. Federführendes Zentrum und Basis des Festivals werde das Nationaltheater bilden, eine Reihe von Veranstaltungen sollen aber

bestehen im Erarbeiten eines Konzepts und der Aufstellung eines Organisationsteams, räumte Wengler ein, dass diese Überlegungen noch ganz am Anfang stehen. Er sei sicher, dass das Festival eine einzigartige Möglichkeit der Präsentation biete.

Die Gemeinderäte zeigten sich quer durch alle Parteien von diesen Vorstellungen begeistert. „Das Geld wäre gut angelegt“, begrüßte Achim Weizel von der Mannheimer Liste das Kulturereignis ebenso wie die übrigen Stadträte. „Wenn das Konzept steht, wird es dem Kulturausschuss vorher noch einmal rechtzeitig vorgestellt“, so Kulturbürgermeister Michael Grötsch.

Nur in einem Punkt muss das Nationaltheater in seiner Eigenwerbung vielleicht künftig etwas vorsichtiger sein. Wie Ulla Hoffmann, stellvertretende Vorsitzende der „Freunde und Förderer“ anmerkte, hätten Recherchen ergeben, dass der Superlativ „ältestes kommunales Theater der Welt“ korrekterweise besser in „eines der ältesten kommunalen Theater der Welt“ abgewandelt werden sollte.



Das Mannheimer Nationaltheater gilt als eine der ältesten kommunalen Bühnen der Welt. Foto: vaf

„Zum 175-jährigen Jubiläum des kommunalen Nationaltheaters war es der Wunsch der Stadt, eines der wichtigsten Theaterereignisse der Welt nach Mannheim zu holen“, sparte Lutz Wengler in

auch in die Stadt hineingetragen werden, kündigte Wengler an.

Das letzte „Theater der Welt“ in Mühlheim an der Ruhr dauerte 18 Tage an diversen Spielstätten. Die nächsten Schrit-

Wenn der „Tic“ im Leben stört

Selbsthilfegruppe „Tourette-Syndrom“ will über die neurologische Erkrankung aufklären

Von Marion Gottlob

Sie sind nicht dümmer als andere Menschen. Im Gegenteil, man findet unter den Betroffenen Musiker, Schauspieler, Schriftsteller und Vertreter fast aller Berufe. Aber ihr Leben ist dennoch nicht ganz einfach. Es geht um Menschen mit einem Tourette-Syndrom, das ist eine neurologisch-psychiatrische Erkrankung. Gerne wird auch von „Tics“ gesprochen. Nun wird am 15. Dezember in Mannheim die erste Tourette-Selbsthilfegruppe der Region im Gesundheitszentrum gegründet. „Auch Angehörige wie zum Beispiel Eltern sind in der Gruppe willkommen“, betont Dr. Ulli Biechele, Diplompsychologe am Gesundheitstreffpunkt.

Der französische Arzt Georges Gilles de la Tourette hat das Syndrom um 1855 erstmals beschrieben. Bei den Tics handelt es sich um unwillkürliche, oft plötzliche und manchmal sehr heftige Bewegungen, die einzeln oder in Serie auftreten können. Dazu zählen das Zwinkern mit den Augen, das Verzerren des Mundes, das Schnalzen mit der Zunge oder ruckartige Bewegungen mit dem Kopf. Es können auch verbale, ungewollte Äuße-

rungen sein, Ausrufe oder andere Geräusche. Manchmal gehören zu dem Krankheitsbild einige Zwangshandlungen. Die Ursachen des Tourette-Syndroms sind unklar. Bei der Therapie werden Medikamente eingesetzt, außerdem gibt es die heilpädagogische und psychologische Begleitung.

Fast immer wird die Erkrankung sehr spät erkannt. Der 41 Jahre alte Uwe zum Beispiel ist Fachmann für Software an einer Hochschule der Region. Schon in der Grundschule litt er unter einem Augenzwinkern, das er nicht kontrollieren konnte. „Die Ärzte dachten, dass ich schiele“, erzählt er. Doch weder mit einer Brille noch mit einer Sehschule war ihm geholfen. Bei Prüfungsstress wurden die Symptome heftiger: Wie unter einem unsichtbaren Zwang musste er die Aufgaben wieder und wieder durchsehen – und wurde oft nicht mit der Arbeit fertig. Erst vor einem Jahr erhielt er die korrekte Tourette-Diagnose. Seither spricht Uwe mit anderen Menschen über seine Erkrankung. Wenn die Mitmenschen darüber Bescheid wissen, haben sie mehr Verständnis.

Deshalb soll auch eine Selbsthilfegruppe gegründet werden. „Hier können

sich die Betroffenen austauschen und gegenseitig Mut machen“, sagt Hermann Krämer (Foto). Der 55 Jahre alte Industriekaufmann ist Ansprechpartner der Tourette-Gesellschaft Deutschland für die Region Speyer. Bei ihm trat die Krankheit im zwölften Lebensjahr auf. „Ich hatte Glück und eine wunderbare Klasse“, sagt er. Denn die Klassenkameraden hänselten ihn nicht, sondern beschützten ihn. Auch bei der Suche nach einer Lehrstelle hat es gleich geklappt. Hermann Krämer möchte bei der Gründung der neuen Gruppe helfen. „Hier können Betroffene Freunde finden“, sagt Hermann Krämer. Uwe aus Mannheim ergänzt: „Wir können bei Problemen im Umgang mit Schulen oder anderen Institutionen vermitteln.“



Info: Das erste Treffen der Tourette-Gruppe ist am 15. Dezember, 18.30 Uhr in der Alphonstraße 2 a. Anmeldung unter Telefon 0621/339 18 18.

Tödlich verletzt

rnz. Tödliche Verletzungen erlitt gestern früh gegen 7.41 Uhr eine 18-jährige Fußgängerin in der Neckarauer Straße. Die junge Frau überquerte vom Almenhof kommend an einer Fußgängerfurt die Gleise. Dabei wurde sie von einer Richtung Rheinau fahrenden Straßenbahn der Linie 1 erfasst. Durch den Zusammenstoß wurde die Frau so schwer verletzt, dass sie noch auf dem Weg ins Krankenhaus starb. Die Verkehrspolizei ermittelt noch, insbesondere ob das Blinklicht einwandfrei funktionierte.

Kritik am Rektor

rnz. Die Hochschulgruppe „Die Linke.SDS“ übt Kritik an der Wahl des neuen Unirektors Ernst-Ludwig von Thadden, der im nächsten Jahr Hans-Wolfgang Arndt ablösen wird. Man befürchte, dass die Universität unter seiner Führung ihren Kurs weg von einer Breitenuniversität hin zur Elitenförderung weiter verschärfen werde. So sei der Studiengang Rechtswissenschaften zugunsten von Unternehmensjura komplett abgeschafft, Volkswirtschaftslehre zunehmend auf die Arbeitgebersicht fixiert.

Rabiater Ex

rnz. Ein junger Mannheimer wollte bei seiner ehemaligen Freundin eigentlich nur seine persönlichen Gegenstände abholen und wurde dann ausfällig. Als die 21-Jährige das Küchenfenster öffnete, um das Eigentum des 19-Jährigen nach draußen zu reichen, stieg er durch das Fenster der Waldhöfer Wohnung, begann die junge Frau zu schlagen und zu würgen. Auch Teile der Wohnungseinrichtung beschädigte er. Das Polizeirevier Käferthal hat die Ermittlungen aufgenommen.

NAMEN & NACHRICHTEN

Brücke wieder frei

Ab Samstag heißt es wieder „Freie Fahrt“ auf der Brücke über die Riedbahn in Mannheim-Waldhof. Der letzte Straßenabschnitt der Baumaßnahme, die Verbindung von der Schienenstraße (B 44) zur Brücke wird wieder für den Verkehr geöffnet. Die Brücke ist ab dann in Richtung Gartenstadt/Käferthal mit drei Fahrstreifen befahrbar. Die seit Februar 2010 bestehenden Umleitungen werden zum Wochenende aufgehoben.

Lotsen gesucht

Der Lotsendienst des Theresienkrankenhauses sucht dringend neue freiwillige Mitarbeiter. Die Ehrenamtlichen helfen neuen Patienten bei der Anmeldung, begleiten sie zur Station und erklären die Abläufe im Haus. Im Lotsendienst leiten die Helfer die Patienten von der Station in die Untersuchungsbereiche des Krankenhauses, organisieren Rollstühle oder schieben die Betten. Einen Vormittag pro Woche sollte man Zeit haben. Meldung an: Bassermannstraße 1, 68165 Mannheim, Tel. 06 21-42459 71.

Protest auf dem Paradeplatz

„Die Ausbeutung muss beendet werden“. Unter diesem Motto protestierten gestern auf dem Paradeplatz



„Psychotherapeuten in Ausbildung“ gegen die „viel zu geringe Bezahlung“ während ihrer Ausbildung. Foto: vaf

ANZEIGE

REINSCHAUEN LOHNT SICH.

Die ATTRAKTIEPREISE von PEUGEOT

z. B. der PEUGEOT 5008 Family mit 155 THP

- Videopakete inkl. 7"-Bildschirmen
- Panorama-Glasdach mit elektr. Jalousie
- Head-up-Display

mit **€ 5.400,-*** Kundenvorteil

peugeot.de

Abb. enthalten Sonderausstattung. Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 9,8; außerorts 5,7; kombiniert 7,1; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 167. Nach Messverfahren RL 80/1268/EWG. *Aktionspreisempfehlung der PEUGEOT Deutschland GmbH mit einer Ersparnis gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell. Das Angebot gilt für Privatkunden bis 31.12.2011.

Die individuellen Endpreise erfahren Sie bei:

Peugeot Rhein-Neckar GmbH^(N)
Heidelberg, Englerstr. 32
Telefon: 06221-89450

Auto-Hör GmbH^(S)
Weinheim, Mierendorffstr. 5
Telefon: 06201-99020

Peugeot Rhein-Neckar GmbH^(N)
Mannheim (Käferthal), Heppenheimer Str. 41-47
Telefon: 0621-718460

Autozentrum Lind GmbH^(N)
Weinheim, Hauptstr. 47
Telefon: 06201-8461600

Thomas Braun GmbH & Co. KG^(S)
Lampfertheim, Heppenheimer Str. 10
Telefon: 06256-820290

Auto Purkart - Franz Purkart^(S)
Leimen, Hansastr. 1
Telefon: 06224-2067

(N) = Neuwagenpartner, (S) = Servicepartner mit Vermittlungsrecht